

Zehn Gebote, fünf Chöre, ein Musical

120 Kinder und Jugendliche proben gemeinsam für die Aufführungen Ende September

Hainburg – An verschiedenen Standorten im Kreis Offenbach nimmt ein besonderes Musikprojekt Gestalt an. „Die zehn Gebote – die Rückkehr des verlorenen Codes“, jüngste Muscalkomposition aus der Feder des Kirchenmusikers Thomas Gabriel, wird am letzten Septemberwochenende in Seligenstadt und Egelsbach aufgeführt. Hauptdarsteller sind 120 Kinder und Jugendliche der fünf Chöre: Liederkranz Zellhausen, Rejoice Urberach, Junger Chor St. Josef Egelsbach, Chor der Freien Schule Seligenstadt sowie der Germania Hainstadt. 11 Elevinnen vom „Ballett Forum“ in Seligenstadt unterstreichen tänzerisch die emotionalen Inhalte einiger Szenen mit eigens von Leiterin Karina Jäger kreierten Choreografien.

Ein Musical aus Gabriels Feder

Vier Wochen vor dem Auftritt fand die letzte der nur zwei gemeinsamen Proben in Sankt Wendelinus in Hainburg statt. Punkt 13 Uhr hieß es für die jungen Sänger, sich im Altarraum aufzustellen. Dann folgte gleich die erste Regieanweisung von Claus Martin: „Die Solisten bitte an einen Platz, von dem sie schnell nach vorn kommen können.“ Der versierte Musiktheaterfachmann, schreibt selbst Musicals und bringt Erfahrungen aus vielen Projekten mit, aber erklärt er: „Mit so vielen jungen Darstellern auf einmal habe ich noch nie gearbeitet. Das macht für mich das Projekt so spannend. Darum habe ich spontan zugesagt.“ Auch die beiden Chorleiterinnen Tanja Buhl aus Egelsbach und Katja Berker aus Seligenstadt waren sofort mit von der Partie.

Viele Helfer hinter den Kulissen

Freude und Spaß am Projekt sind bei allen Beteiligten spürbar, spätestens als Thomas Gabriel, der die musikalische Leitung hat, den Einsatz gibt und aus mehr als 100 Kehlen begeistert das „Lob der Schöpfung“ erklingt, einer von neun Songs aus dem Stück. Ideenreich hat Sonja Utzelmann mithilfe eini-



Das „Lob der Schöpfung“ wird von 120 Kindern und Jugendlichen aus fünf Chören nicht nur gesungen. Es wird auch optisch in Szene gesetzt.

ger Eltern Requisiten produziert, um das Eingangsglied optisch in Szene zu setzen. Bei der Aufführung selbst werden die ganz jungen Mitwirkenden in Tierkostüme schlüpfen. Das gleichzeitige Singen und der Umgang mit den Requisiten sind eine besondere Herausforderung und wollen geübt sein. Damit jeder den Ablauf und seinen Einsatz kennt, wird das Stück einmal vollständig durchgeprobt.

Bei einer Nachtwanderung entdecken die Teilnehmer einen Stern, der auf der Erde landet. Dahinter stecken die Himmelsboten Abigail und Jesaja, die im Auftrag Gottes den „blauen Planeten“ erkunden sollen. Doch offenbar läuft dabei einiges schief – sogar die steinernen Tafeln mit den zehn Geboten schweben herrenlos im Orbit. Das ist der Einstieg in die Geschichte, bei der die Kinder und Jugendlichen über Musik und Tanz zentrale Fragen unserer Zeit auf die Bühne bringen: Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Was gibt Orientierung in einer Welt voller Unsicherheiten? Die biblischen „Zehn Gebote“ werden dabei nicht dogmatisch verstanden, sondern als zeitlose ethische Leitlinien für ein respektvolles und solidarisches Zusammenleben neu



Sie prüfen, ob der Ablauf stimmig ist (v.l.): Tanja Buhl, Chorleiterin aus Egelsbach, Thomas Gabriel, musikalischer Leiter, Katja Berker, Chorleiterin aus Seligenstadt, und Claus Martin, Musiktheaterregisseur.

interpretiert, zeitgemäß umgesetzt in Sprache, Inhalt und hinreißendem Sound. Das kommt bei allen Teilnehmern gut an. Zwar steht bei den Jüngeren wie Maia und Leo (beide 8) der Spaß am Singen im Vordergrund. Sie glauben aber auch, dass die zehn Gebote wichtig sind. Die Älteren haben sich intensiver mit der Problematik auseinandergesetzt, so wie Fabian (15), Emilia und Elisa (beide 16). Sie finden das Projekt cool, weil die Musik eine bessere Möglichkeit als das gesprochene Wort bietet, wichtige Werte und Glaubensinhalte an Jugendliche zu vermitteln. Au-

ßerdem schätzen sie den Austausch mit anderen Chören und das Gemeinschaftsgefühl. Auch für Thomas Gabriel steht der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. Er betont nachdrücklich: „Das Musical ist kein Thomas-Gabriel-Projekt. Es wird von vielen getragen, von der Kinder- und Jugendchorgemeinschaft, Solisten sowie von Orchester und Band, die erst bei der Generalprobe dabei sind.“ Dazu gehören die Eltern ebenso wie die vielen guten Geister hinter den Kulissen, die ehrenamtlich für Requisite, Aufbau, Transport und Verköstigung sorgen. Nicht zu verges-

Termine und Karten

Die beiden Aufführungen finden am **Samstag, 26. September**, um 19 Uhr in St. Marien Seligenstadt und am **Sonntag, 27. September**, um 17 Uhr im Eigenheim Egelsbach statt. Karten sind zum Preis von 20 Euro für Erwachsene und 8 Euro für Kinder/Jugendliche von 8 bis 16 Jahren im **Vorverkauf** erhältlich. In Seligenstadt: **info@freundeskreis-st-gabriel.de**, in Egelsbach: **eigenverlag.nano-phon.de** und bei **adticket.de**.

Sechs Verletzte bei schwerem Verkehrsunfall

Seligenstadt – Am Samstagnachmittag ist es auf der L 3121 zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurden insgesamt sechs Menschen verletzt, zwei von ihnen schwer. Der Unfall ereignete sich gegen 13.55 Uhr. Nach ersten Erkenntnissen war ein grauer Toyota auf der L 3121 in Richtung Seligenstadt unterwegs. Direkt dahinter fuhr ein roter Citroën in dieselbe Richtung. Offenbar beabsichtigte der 71-jährige Fahrer des Toyota, sein Fahrzeug zu wenden. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem nachfolgenden Citroën. Der Toyota-Fahrer wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Seine drei Mitfahrer, darunter ein dreijähriges Kind, erlitten leichte Verletzungen. Auch die beiden Insassen des Citroën wurden verletzt: Der 52-jährige Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon, während seine 49-jährige Beifahrerin schwer verletzt wurde. Für die Rettungs- und Einsatzmaßnahmen musste die L 3121 für etwa eine halbe Stunde gesperrt werden. Die Polizei sucht Zeugen zum Unfallhergang. Hinweise nimmt die Polizeistation Seligenstadt unter 06182 893020 entgegen. cko

Klavierspielen in der Buchhandlung

Hainburg – Eine besondere Aktion hat sich die Hainburger Bücherstube für das diesjährige „Heimat shoppen“ ausgedacht: Für Freitag, 11., und Samstag, 12. September, lädt die Buchhandlung zum „Open Piano“. In der frisch renovierten Bücherecke hat ein Klavier seinen Platz gefunden. „Wir freuen uns sehr und danken der großzügigen Spenderin Cornelia Große-Venhaus für die Überlassung des Instruments. An den ‚Heimat shoppen‘-Tagen möchten wir die Buchhandlung zum Klingen bringen und laden Kenner und Könnerrinnen dazu ein, ein paar Takte für uns zu spielen“, sagt Eva Mauser, Inhaberin der Buchhandlung Die Bücherstube. loe

Freibad noch bis Sonntag geöffnet

Seligenstadt – „Endspurt“ heißt es im Seligenstädter Freibad: Wie die Stadtverwaltung mitteilt, hat das Bad nur noch bis einschließlich Sonntag, 13. September, geöffnet. Dann endet die Freibadsaison in Seligenstadt. Bis dahin können Besucherinnen und Besucher noch täglich von 9 bis 20 Uhr zum Schwimmen und Planschen vorbeikommen. loe

IHR DRAHT ZU UNS

Redaktion Ost
(Seligenstadt, Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Babenhausen, Münster, Eppertshausen) **06106 66821-**
Ralf Enders, Ltg. (re) **-26**
Yvonne Fitzenberger, Stv. (yfi) **-29**
David M. Knies (dmk) **-27**
Norman Körtge (nkö) **-23**
Christian Koller (cko) **-32**
Laura Oehl (loe) **-28**
Ekkehard Wolf (eh) **-22**

seligenstadt@op-online.de
rodgau@op-online.de
babenhausen@op-online.de

Ludwigstraße 24-26
63110 Rodgau

Italienische Schüler zu Gast in Seligenstadt

Eine Schülergruppe aus der italienischen Partnerstadt Piedimonte ist kürzlich in Seligenstadt angekommen. Laut Stadt organisieren Einhardschule und Europäischer Freundeskreis den Austausch. Bürgermeister Daniell Bastian und Erster Stadtrat Oliver Steidl empfingen die Schüler im Rathaus und gaben ihnen Einblicke in Geschichte und Besonderheiten der Einhardstadt. Bastian betonte, solche Begegnungen seien „gelebte Städtepartnerschaft“. In den folgenden Tagen erkundeten die Jugendlichen neben Seligenstadt auch die Region. Geplant sind Ausflüge nach Aschaffenburg, Frankfurt, Rüdesheim und Heidelberg.

DMK/FOTO: P/STADT SELIGENSTADT

